







# Aufruf

zur Hilfeleistung für die durch Erdbeben und Erdbebenerschütterungen schwer heimgesuchte Gemeinde Margrethausen N. Balingen.

Die arme, nur 345 Einwohner zählende Gemeinde Margrethausen, die bei der Egnach-Überschwemmung am 5. Juni 1895 mit einem Gesamtschaden von 108.500 M betroffen worden ist, hat durch das Erdbeben und seine Folgen neuen großen Schaden erlitten.

Bei dem Erdbeben selbst am 16./17. November 1911 blieb kein Haus verschont. Der Schaden beträgt an 13.000 M. Auch andere Gemeinden des Erdbebengebietes haben ähnlichen Schaden zu verzeichnen, aber keine Gemeinde ist, die an den Folgen des Erdbebens so zu leiden hat wie Margrethausen.

Zu beiden Seiten des engen Tales sind starke Erdbebenerschütterungen entstanden, die langsam, aber unaufhaltsam vorgeedrungen sind und den größten Schaden angerichtet haben und noch für die Zukunft drohende Gefahr in sich schließen. Der Schaden an Gebäuden, Gärten und Bäumen, Feldwegen und Straßen wird bis jetzt auf 20.000 bis 30.000 M geschätzt, ist übrigens noch nicht abgeschlossen.

Der Hauptschaden aber ist an Aedern und Wiesen verursacht. Auf der einen Seite des Tales, etwas abseits vom Orte, ist ein Gebiet von 40 Morgen teils gesunken, teils abgerutscht, teils abgerissen und übereinander geschoben. Auf der andern Seite des Tales, an den Ort abwärts grenzend, sind 30 Morgen in Bewegung. Die Senkung oben ist hier 5-6 Meter, die Wiesen zerrissen, die Wege und Straßen überschüttet, gehoben oder gesunken. Die Erdmassen an dieser Stelle stehen schon bis auf 2 Meter vor den Wohnhäusern, die einst beim Hochwasser gerettet und hierher verlegt werden mußten. Der Schaden auf den Gütern ist auf 35.000 M zu veranschlagen. Diese Grundstücke bilden den Reichtum der Gemeinde und waren am ertragreichsten und am günstigsten gelegen; sie sind nun für viele Jahre entwertet.

Der Gesamtschaden ist hiernach auf etwa 80.000 Mark zu berechnen. Dazu kommt noch die ständige Angst und Besorgnis, ob nicht noch größeres Unheil über die Gemeinde kommen wird.

Wohl wird von Staat und Amtskörperschaft Hilfe geboten, allein ohne außerordentliche Hilfeleistung ist es der kleinen Gemeinde, die vom Hochwasser her noch eine Schuld von 30.000 M zu tragen hat, unmöglich, sich von diesem Schlage zu erholen. Es ergeht an alle edlen Menschenfreunde die herzlich, innige Bitte: Helfet uns! Die Bürger der Gemeinde sind überaus tüchtige, zielbewusste, strebsame und christliche Leute, die der Hilfe würdig sind. Möge Gott viele Herzen zu mitleidvoller Teilnahme bewegen! Möge Gott allen Wohltätern mit Glück und Segen fürs neue Jahr lohnen!

Als Sammelfstellen gelten die Redaktionen der Zeitungen, die den Aufruf enthalten und die Hauptsammelfstellen sind das Hilfskomitee Margrethausen und der Kassier des Bezirkswohlthätigkeitsvereins Balingen, Oberamtsparaphassenkontrolleur Meier in Balingen. Die Veröffentlichung der eingegangenen Gaben erfolgt in den Blättern des Bezirks, in dem Kath. Sonntagsblatt und im Neuen Tagblatt.

Margrethausen, den 8. Januar 1912.

Der Vorstand des Bezirkswohlthätigkeitsvereins:  
Oberamtmann Knapp    Dekan Weisner    Dekan Fleck  
Oberamtsbaumeister Heinz.

### Das örtliche Hilfskomitee:

Pfarrer Jacob    Schultheiß Hornung.  
Gaben nimmt entgegen der Verlag des  
Gesellschaftsverd.

## Geschäftsbücher empfiehlt G. W. Zaiser.

### Frankfurter Kursbericht vom 13. Jan. 1911.

Mitgeteilt durch  
Bank-Kommandite Nord, Carl Weil & Cie. Kommandite  
der Stahl & Federer A. G. Stuttgart.

Reichsbank und Württ. Notenbank-Ciro-Konto in Stuttgart.  
Telefon Nr. 78. Postfach-Konto Nr. 2267.

4 1/2 % neue Württ. Staatsobligationen	102.50
2 1/2 % Württ. Staatsobligationen von 1908	96.10
2 % Württ. Staatsobligationen	82.-
3 1/2 % Badiische Staatsobligationen	91.30
3 1/2 % Deutsche Reichsanleihe	91.75
3 % Deutsche Reichsanleihe	82.50
3 1/2 % Preussische Consols	91.60
3 1/2 % Preussische Consols	82.40
4 1/2 % Württ. Eisenbahnen	102.-
4 1/2 % Argentinier Anleihe	102.40
5 % Mexikaner	100.10
5 % Chinesen	99.20
4 1/2 % Siamen-Obl.	95.90
4 1/2 % Serben Staats-Obl.	93.20
4 % Württ. Hypothekb. Pfandbr. 1920er	100.00
4 % Kreditverein-Obligations 1917er	100.-
4 % Rhein-Westf. Bod.-Anst. 1918	98.90
4 % Deutsche Hyp.-Bank-Pfandbr. 1921er	100.20
4 % Rhein. Hyp.-Bank-Pfandbr. 1919er	100.20
4 % Stuttgarter Stadt-Obligations	100.40
4 % Westf. Bod.-Anst. Pfandbr. 1918er	99.60
Deutsche Bank-Aktien	267.50
Darmstädter Bank-Aktien	126.60
Diskonto-Gesellschaft	192.10
Bergmann-Aktien	216.50
Norddeutsche Dampfschiffahrts-Aktien	214.-
Kemmer Oerelb.-Aktien	295.-
Reichsbank-Diskont	3/16

Ausführungen an den Börsen besorgen wir zu den billigsten Bedingungen. — Coupons lösen stets mehrere Wochen vor Verfall ohne jeden Abzug ein.

Wir übernehmen Bar-Depositen und gewähren provisionfreie Check-Conti. Versicherung verlosbarer Wertpapiere gegen Kursverluste.

Vorforschung aller in das Bankbuch einschlagenden Geschäfte.  
Safedeinrichtung in unserem Bankergewölbe unter Selbstverschluß der Mieter.

### Für die Bodelschwingerschen Anstalten in Bethel sind Gaben eingegangen:

von Schw. R. 2.50 M, G. Sch. 1 M, Fr. M. 5 M, Fr. R. 1 M, Fr. Def. 2 M, N. R. 1 M, N. R. 7 M, Ungenannt 5 M, N. R. für die epileptischen Kinder 2 M, N. R. 2 M, M. H. 2.50 M, N. S. 50 M, Fran Schw. 1 M, Herr Schull. H. 1 M, G. R. 9 M, 60 M, Fr. Schw. 1 M. Zusammen 44.10 M, wofür im Namen der Anstalt herzlich dankt:

Frau Marie Anodel.  
Weitere Gaben nimmt jedergelt dankbar in Empfang D. D.

Bestes Kindernahrungsmittel  
**Zwiebackmehl**  
Heinrich Gauss.

### Landwirtsöhne und andere junge Leute

erhalten kostenlos ausführl. Prospekt der Landw. Lehranstalt u. Lehrmolkerei, Brannschweig, Madamenweg Nr. 168. — Laufende von Stellungen befeh. — Direktor Krause. — In 18 Jahren über 2600 Schüler im Alter von 15-35 Jahren.

### Mädchen-Gesuch.

In ein Erziehungsheim auf Frühjahr oder früher, tüchtiges Mädchen wegen Verheiratung der langjährigen Köchin gesucht. Beihilfe u. Kost für im Hause.

Frau Dr. Schiler, Calw.

### Eine neue Nähmaschine

für eine Kleidermacherin hat billig zu verkaufen. Wer? sagt die Exp. d. Bl.

### Ein noch gut erhaltenes Tafelklavier

hat wegen Familienverhältnissen billig zu verkaufen. Johannes Sattler, Baumwart, Deckensprung N. Calw.

### Sofort billig zu verkaufen: 3 Stück trachtige, gute Milchziegen.

Zu erfragen bei der Exp. d. Bl.

### Breisgauer Mostansatz

gibt ein vortreffliches obstweinhähnliches Getränk. Verkaufsstellen: Gottlieb Schwarz, Nagold, Fr. Schmid, Georg Eberhardt, Wildberg, Adolf Franer, Haber Pfeifferle, Untertalheim.

### Mitteilungen des Standesamtes der Stadt Nagold

Geburten: Reinhold, Sohn des Gottlieb Hörmann, Pfälzstr., den 13. Jan.

# Reichstagswahl.

Den Wählern, welche mir ihre Stimme gaben, bzw. mich weitergehend tatkräftig unterstützten, sage ich meinen

## herzlichen Dank.

Die Stimmenzahl, welche im Wahlkreise trotz den verwirrenden, gegnerischen Umtrieben für uns erzielt wurde, wird uns ermutigen, auch in ferneren Jahren für unsere gute Sache zuverfichtlich weiterzukämpfen.

## Fr. Keppler.

Nagold-Gaugenwald.  
**Hochzeits-Einladung.**  
Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf  
**Donnerstag, den 18. Januar 1912**  
in den Gasthof z. „Röhle“ in Nagold freundl. einzuladen.  
**David Burkhardt,**      **Margarete Seeger,**  
Oekonom      Tochter des verst. Kronenwirt  
in Nagold.      Seeger in Gaugenwald.  
Kirchgang 1 Uhr.  
Wir bitten dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen.

Wildberg.  
**Hochzeits-Einladung.**  
Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf  
**Donnerstag u. Freitag, den 18. u. 19. Jan. 1912**  
in unserem Gasth. z. „Waldhorn“ freundl. einzuladen.  
**Friedrich Kummer,**      **Luise Straub,**  
Sohn des      Tochter des  
Friedrich Kummer,      Friedrich Straub,  
z. Waldhorn.      Oekonom.  
Kirchgang 1/2 12 Uhr.  
Wir bitten dies statt befond. Einladung entgegenzunehmen.

# Bekanntmachung.

Trefte in den nächsten Tagen in Nagold ein und übernehme unter Garantie für radikale Wirkung die Vertilgung von

## Ratten u. Mäusen, Ruffen u. Schwaben.

Überall großer Erfolg nachweisbar. Interessenten bitte sich zu wenden unter „Desinfektion“ an die Expedition ds. Bl.

Zum täglichen Gebrauch ist unstreitig Hart's  
**Spar-Seifenpulver**  
gesehlich geschätzt  
das zweckmäßigste Wasch- und Reinigungsmittel. Die vielseitige Verwendbarkeit, Güte und Billigkeit, sowie das nützliche Sparmarkensystem haben „Waschperle“ bereits populär gemacht. Überall erhältlich in den bek. Packung. A 20 Pfg. per Pfd. Ka gros durch die Alleinabr.: Schwarzwälder Dampf-Seifenfabrik Gebrüder Harr, Nagold.



**Formulare zu Fremdenbüchern**  
vorrätig bei  
**G. W. Zaiser.**

Erhalten ist  
mit Aussch  
Einn- und  
Viele weite  
vor mit L  
1.30 M, im  
und 10 M.  
1.25 M, im  
Wettensberg  
Kantonsab  
nach Verh  
Nr 13  
Bekanntma  
wirtschaft, b  
Mit Gene  
wird an der  
Fortbildung  
Die Teiln  
gemeinen prak  
mitzuarbeiten:  
säubern des Ra  
und der Betrie  
dem erhalten  
richt, der sich  
Milch, ihre  
Rahmes, das  
Säure, sowie an  
Der Unter  
gegen haben di  
rend ihres Auf  
Bedingung  
mindestens 2  
sich der für da  
Fähigkeiten un  
Der Begl  
**Februar 191**  
nur eine best  
den kann, so b  
diesfalls im Lau  
zu veranlassen  
messen in die  
Gesuche un  
lage des Nach  
Alters und mit  
die Erfüllung d  
sehen, spätes  
Sekretariat de  
Stuttgart" einz  
Stuttgart,  
Erlaß an d  
legung un  
Unter Him  
in der neuen  
pro 1901) som  
ungsstammroll  
nunneften Beac  
rolle im Einzel  
I. In die  
werden:  
a) alle inne  
1892 geb  
erweulich  
b) die in der  
sich annel  
c) die sich  
d) die etwa in  
Als sich da  
wir Zwischende  
unter Deck geru  
32 waren, fiand  
Darmwand in zu  
Eisengestelle, dar  
ende etwas dick  
Auf dem Stroha  
Kopfkissen und  
einer Milchkanne,  
vorstaut. Darun  
der andern Längs  
schmaler Holzst  
Zimmers ein zw  
Biechteller und  
eine war mit Su  
das dritte mit B  
wie die andern un  
Die Speisen war